

Kunst und Künstler

XIX. Jahrgang

In Halbpergament geb.
Preis 200 Mark ord.

Einbanddecken

für den ganzen XIX. Jahrgang
in Halbpergament. Aufdruck auf
Bütten und Vorderseite
in echtem Gold

Preis 36 Mark ordinär

Ⓜ

Bruno Cassirer Verlag / Berlin

Kunst und Künstler

XX. Jahrgang

Redaktion: Karl Scheffler

Preis vierteljährlich
für drei Hefte
30 Mark

Einzelheft
12 Mark ord.

Ⓜ

Bruno Cassirer Verlag / Berlin

Als gewissen Kommentar zu Bismarcks Erinnerungen, Band III,

ist das nicht unlängst in meinem Verlage erschienene, **21 Bogen starke Werk:**

Ⓜ

„Wilhelm II. periodisch geisteskrank“

von Hermann Lutz. Preis nur M. 12.—.

anzusprechen! Schon am 4. Oktober 1892 äusserte Fürst Bismarck über seine Entlassung zu seinem „Eckermann“ Heinrich v. Poschinger: „Aber auf der anderen Seite kannte ich die „Geistesverfassung“ des Monarchen, die mir die traurigsten Verwicklungen im Bereich der Möglichkeit erscheinen liess. Das Schauspiel, das sich in Bayern mit König Ludwig II. verhältnismässig glatt abgespielt hat, würde in einem militärischen Staate wie Preussen einen verhängnisvollen und schwierigeren Charakter annehmen. Der Kaiser hat dann meinem Seelenkampfe selbst ein Ende bereitet . . .“ (Deutsche Rundschau. November 1919.)

Die deutsche Presse hat diese Stelle nebst mehreren anderen diesbezügl. Hinweisen einfach aus sehr naheliegenden Gründen totgeschwiegen! —

Viel ausführlicher als alle bek. Schriften hat nun Hermann Lutz in seinem Buche die Krankheit des Kaisers nachgewiesen, die einen unmittelbaren Einblick in die Geistesverfassung des Kaisers gewährt und in einem periodisch auftretenden Irresein gipfelt!

Tragen Sie, bitte, durch tätige Verwendung dieses Werkes mit dazu bei, dass die Öffentlichkeit endlich einmal ein gerechtes Urteil sich über den letzten Kaiser, der in diesem Buche in Schutz genommen wird, bilde.

Leipzig, 8. Oktober 1921.

Otto Hillmann, Verlag.